Mittelschule Lauterach

An das Bundesamt für Fremdenwesen & Asyl

Reichsstraße 175

6800 Feldkirch

Lauterach, 09. 12. 2014

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir, die Direktorin und das Kollegium der Mittelschule Lauterach, möchten unsere Betroffenheit zum Ausdruck bringen.

Wir maßen uns über die Bescheide der Asylanträge der Familie Isufi kein Urteil an. Dennoch sind wir sehr in Sorge, dass die Familie und insbesondere die beiden Jugendlichen Aurite und Riza Isufi, die bei uns die Schule besuchen, Österreich möglicherweise bald verlassen müssen.

Unsere Stellungnahme bezieht sich auf die Zeit des Schulbesuchs von Aurite und Riza (seit März 2014) an unserer Schule.

Sowohl Aurite als auch Riza sind zwei sehr strebsame junge Menschen. Schon in kurzer Zeit haben beide die deutsche Sprache sehr gut bis gut gelernt. Sie besuchen 3x wöchentlich einen Deutschintenviskurs und haben in den Sommerferien die mitgegeben Materialien gut durchgearbeitet, damit sie dem Unterricht besser folgen können. Ihr Lerneifer, nicht nur für Deutsch, ist enorm.

Aurite ist sehr begabt und zeigt eine hohe Lernbereitschaft und konnte dadurch schon große Erfolge im schulischen Bereich erreichen (z. B. könnte man sie, obwohl nicht in allen Stunden auf Grund der Deutschförderung anwesend, in Physik, Biologie und Geografie mit „Gut" beurteilen). Sie zeigt hohe soziale Kompetenz. Ihre Freundschaften in der Klasse sind rasch entstanden und sie ist wunderbar integriert, hilft bei freiwilligen Aktionen selbstverständlich mit und fügt sich durch ihre Teamfähigkeit sehr gut bei Projekt- oder Gruppenarbeiten ein. Ihr Pflichtbewusstsein und ihre Verlässlichkeit, ihr freundliches Wesen machen Aurite für uns zu einer sehr angenehmen Schülerin und Mitschülerin.

Riza hat auch schon Vertrauen zu uns fassen können und hegt den Berufswunsch Frisör. Er pflegt Freundschaften und hat viel Anschluss in der Klasse. Voller Hoffnung auf seine Zukunft teilte er mit Stolz mit, dass er nun – neben dem Deutschintensivprogramm der Schule – auch noch am Dienstagnachmittag einen Deutschkurs besuchen darf. Riza ist eine sehr freundliche, junge Person.

Wir sind überzeugt, dass sowohl Aurite als auch Riza mit den entsprechenden Ausbildungen einen Beruf erlernen und somit auch auf eigenen Füßen stehen können.

zertifizierte Schule

Mittelschule Lauterach

Wir sehen die Förderung von Aurite und Riza als unsere Aufgabe an und wollen ihnen möglichst viel für ihr Leben mitgeben.

Aber neben all dem Schulischen sehen wir unseren Auftrag vor allem auch im Bereich der Vermittlung von einem positiven, offenen Menschenbild und Toleranz. Auch jungen Menschen eine Perspektive geben, Werte und Haltungen vorleben, allen unseren Schülerinnen und Schülern Verantwortung in verschiedenen Bereichen übergeben und zeigen, ist unsere Aufgabe. Gemeinschaft kann nur dann funktionieren, wenn wir alle unseren Beitrag leisten. Und in diesem Zusammenhang fragen wir uns: „Wie erklären wir jungen Menschen in Österreich, wenn junge Freunde, die auf der Flucht sind, unser Land verlassen müssen?" Wo liegt da die Perspektive, die Hoffnung das Leben selbst einmal gestalten zu können? Durch eine Abschiebung nehmen wir jegliche Perspektive für die Zukunft. Und wie sollen sich da junge Menschen fürs Gestalten interessieren, wenn sie nicht einmal verstehen können, warum man zwei jungen Menschen diese Perspektive nicht geben will?

Wir appellieren an die Menschlichkeit in Österreich. An die Menschlichkeit unserer Politik und PolitikerInnen und daran, dass Flüchtlinge in Österreich eine neue Chance bekommen. Insbesondere dann, wenn sie gut integriert, lernwillig, aufgeschlossen und in Sachen Menschenbild ihrem Alter entsprechend Vorbilder sind.

Die Familie Isufi soll in Österreich bleiben dürfen und ihre Chance bekommen.

G. Dünser
Gabriele Dünser

Direktorin der Mittelschule Lauterach

Ergeht in Kopie an:

Herrn Landesrat Ing. Erich Schwärzler

Herrn Bürgermeister Elmar Rhomberg

Silke Nußbaumer

Ulrike Körber

Franziska Jäger

Angelika Stillegger

Rädler Manuela

zertifizierte Schule